

„(Keine) Zeit für Utopien?“

Wie denken wir eigentlich über unsere Zukunft? Eröffnet sie uns unendliche Möglichkeiten oder lässt sie uns in tiefer Ungewissheit? Werden in unserer Zeit noch erstrebenswerte, das Leben durchgreifend verändernde Zukunftsvisionen entwickelt? Lähmt z. B. die Erwartung des gläsernen Menschen den Zukunftsoptimismus oder sportt sie zu neuen Ideen an? Was nützen uns Utopien, wenn sie denn utopisch sind? Beinhaltet der Begriff der Utopie nicht gerade deren Unmöglichkeit oder sind utopische Vorstellungen erste notwendige Schritte zu Entwicklungen, die sich schließlich auch auf das alltägliche Leben in Oldenburg auswirken können?

In der bau_werk Saison 2015 wollen wir uns Zeit für diese und weitere Fragen nehmen.

Es sollen Menschen und Konzepte zu Wort kommen, die sich dem Thema Zukunft und „Utopie“ von verschiedenen Seiten nähern, beginnend mit Comicfantasien, über die Frage nach dem Lebensglück auf dem Lande, der – gar nicht mehr so utopischen – Zukunft der Verkehrssysteme bis hin zu einem „total utopischen Abend“, bei dem Utopien zu Realitäten werden.

Und natürlich geht es vorrangig um die Gestaltung unserer Umwelt, um die Zukunft der Stadt (Oldenburg) und um eine zukunftsfähige Planung im Allgemeinen.

Seit über zehn Jahren ist das bau_werk Oldenburg ein wichtiger Bestandteil der Architektur- und Kulturlandschaft der Stadt. Es ist ein Zentrum des fachlichen und gesellschaftlichen Dialogs über aktuelle Fragen an das Bauen und die Architektur geworden. Mit spannenden Vorträgen und Veranstaltungen sowie einem begleitenden Rahmenprogramm stärkt das Oldenburger Forum für Baukultur und zukunftsfähiges Bauen die Bedeutung von Architektur und Städtebau im kulturellen Leben. Es entfacht lebendige Diskussionen zu zukunftsrelevanten Themen, die gleichermaßen Fachleute wie Interessierte aus allen Bereichen betreffen.

Wir freuen uns, wenn Sie 2015 mit dabei sind.

Veranstaltungen im bau_werk Oldenburger Forum für Baukultur

bau_werk Halle am Pferdemarkt, Pferdemarkt 8 a, 26121 Oldenburg

Mittwoch, 13. Mai 2015, 19 Uhr

Eröffnung der bau_werk Saison 2015 // Grußwort: Stadtbaurätin Gabriele Nießen // Einführung: Dr. Frank Pantel, Vorsitzender bau_werk e.V.

Das elfte Jahr mit Vorträgen, Diskussionen und Ausstellungen in der bau_werk Halle wird eröffnet.

UTOPIE TRIFFT COMIC

Gärten und Comics: Im Spannungsfeld von Wirklichkeit und Utopie

Joachim Wolschke-Bulmahn



Gärten, Landschaftsarchitektur, Natur- und Umweltschutz werden seit Jahrzehnten nicht nur in Fachzeitschriften, sondern auch im Comic thematisiert. In den Comic-Stories werden diese Themen durchaus kenntnisreich und gleichzeitig oft mit Humor und Utopie behandelt. Im Vortrag wird das vor allem an Beispielen aus Disney-Comics diskutiert.

Joachim Wolschke-Bulmahn, geboren 1952, ist seit 1996 Professor am Institut für Landschaftsarchitektur, Leibniz Universität Hannover (Lehrgebiet Geschichte der Freiraumplanung). Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die jüngere Geschichte der Gartenkultur und Landschaftsarchitektur.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Mittwoch, 27. Mai 2015, 20 Uhr

CASABLANCA KINO

FILME ZU UTOPIE UND ARCHITEKTUR

The Human Scale

Dänemark 2012 – Dokumentation // Regie: Andreas M. Dalsgaard // Länge: 83 Minuten

Seit über 40 Jahren steht für den Architekten und Städteplaner Jan Gehl das Leben der Menschen in Großstädten im Mittelpunkt seiner visionären und revolutionären Arbeit. Jan Gehl und seine Kollegen haben es sich zur Aufgabe gemacht, neues Leben in die Innenstädte zu bringen, sie wieder lebenswert zu machen. Ihre Städteplanung zielt auf die Optimierung der Beziehung zwischen gebauter Umwelt und der Lebensqualität ihrer Bewohner. Sie wollen die Großstädte vor der Überflutung durch Autos bewahren, Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer schaffen, öffentliche Plätze „zurückerobern“. „Ein beeindruckendes, lustiges und mitreißendes Plädoyer für eine grünere, ruhigere, nettere Stadt – für mehr Kopenhagen und weniger Los Angeles.“ Süddeutsche Zeitung

Dienstag, 2. Juni 2015, 18 Uhr

ARCHITEKTURUTOPIEN 2050

Vortrag „90 Minuten“: Zeitenwende? Ideen und Konzepte für eine Architektur für 2050

Architekt BDA Martin Haas, haascookzemmrich Studio 2050, Stuttgart

Veranstalter: Fachbereich Architektur, Jade Hochschule



Die Debatte um Nachhaltigkeit und einer verantwortbaren Lebensqualität ist auch Ausdruck eines grundlegenden gesellschaftlichen Wandels. Uns dämmert, dass wir die Art, wie wir leben, ändern müssen. Doch der Wandel gelingt nur rasch, wenn ein „nachhaltiges“ Leben auch ein begehrenswerter „Lifestyle“ wird. Der Wunsch nach Lebensqualität und Gesundheit beeinflusst sowohl unser Arbeits- wie auch unser Freizeitleben. Um dies zu erreichen, muss eine höhere Vielfalt an räumlichen Situationen angeboten werden.

Dipl.-Ing. Arch. BDA Martin Haas (*1967) gründete 2012 nach seiner Praxis bei Behnisch Architekten mit David Cook und Stephan Zemmrich das Büro haascookzemmrich STUDIO 2050 in Stuttgart. Er legt den Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Entwicklung innovativer Energiekonzepte. Weitere Informationen unter www.jade-hs.de/90min.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Dienstag, 16. Juni 2015, 19 Uhr

BAUBARE UTOPIEN

Vortrag: Die lebendige Fassade

Dr. Thomas Warscheid

Veranstalter: Kompetenzzentrum Bauen und Energie e.V. (KoBE)

Mikroorganismen – ob Algen, Pilze oder Bakterien – gelten in der Regel als wenig willkommene Mitbewohner an Fassaden oder in Innenräumen unserer Häuser. Unsere Vorstellung eines keimfreien Wohnzustandes steht jedoch eher diametral zu den natürlichen Gegebenheiten und widerspricht im Grunde auch unserem landläufigen Ideal mit und nicht gegen die Natur leben zu wollen. Der Beitrag „Die lebendige Fassade“ soll verdeutlichen, welchen bionischen Prinzipien wir uns bereits beim herkömmlichen Bauen, mehr oder weniger unwissentlich, unterworfen haben und welche ungeahnten Möglichkeiten noch gegeben sind, unsere Gebäude in Zukunft durch gezielte biotechnologische Anwendungen schadstoffärmer, energieeffizienter und sogar ernährungsmäßig nutzbar zu machen.

Dipl.-Biol. Dr. rer. nat. Thomas Warscheid, Geomikrobiologe (ehemals Universität Oldenburg) und Leiter der LBW-Bioconsult, einem Fachlabor für angewandte Mikrobiologie in Wiefelstede, war im Bereich der Bauwerkserhaltung, Denkmalpflege und Wohnraumhygiene sowie Lehrbeauftragter für Mikrobiologie an der TU München und FH Erfurt als Berater tätig.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Mittwoch, 17. Juni 2015, 20 Uhr

CASABLANCA KINO

FILME ZU UTOPIE UND ARCHITEKTUR

Wem gehört die Stadt – Bürger in Bewegung

Deutschland 2014 – Dokumentation // Regie: Anna Ditzes // Länge: 87 Minuten

Wem gehört die Stadt: Den Beamten, die sie verwalten? Den Bauherren, die sie kaufen? Oder den Menschen, die sie bewohnen? In ihrem neuen Dokumentarfilm beobachtet die Kölner Filmemacherin Anna Ditzes, was passiert, wenn Anwohner, Investoren, Politiker und Stadtplaner ihre ganz unterschiedlichen Vorstellungen von der Zukunft ihres Viertels unter einen Hut bringen müssen.

Donnerstag, 25. Juni 2015, 19 Uhr

DIE SOLIDARISCHE STADT

Zukunft Stadt

Veranstalter: Stadt Oldenburg

Die Entscheidungen, wie und wo wir in der Stadt der Zukunft leben, werden schon heute getroffen. Mit dem Stadtentwicklungsprogramm step2025 hat die Stadt Oldenburg ihre Leitideen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt und der Rat hat sie handlungsleitend beschlossen.

Fortsetzung siehe Rückseite

bau_werk e.V. ist eine Initiative von regionalen Vereinen, Verbänden und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Oldenburg, die sich professionell planend mit der baulichen Entwicklung des Lebensraums Stadt befassen:

Architektenkammer Niedersachsen · Bund Deutscher Architekten (BDA) · Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) · Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) · Carl von Ossietzky Universität Oldenburg · Ingenieurinnen Netzwerk e.V. (INGNET) · Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth · Junge Architekten Oldenburg (Reihe 7) · Kompetenzzentrum Bauen und Energie e.V. (KoBE) · Oldenburgischer Architekten- und Ingenieurverein (AIV) · Oldenburgische Landschaft · Staatliches Baumanagement Niedersachsen · Verein der Förderer der Fachhochschule Oldenburg e.V. · Vereinigung Freischaffender Architekten (VFA)



Organisationsteam:

Heiko Matthias
Katharina Semling
info@bauwerk-oldenburg.de
www.bauwerk-oldenburg.de

Adresse:

bau_werk Halle am Pferdemarkt
Pferdemarkt 8 a
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten:

an den Ausstellungstagen (siehe Programm),
zusätzliche Termine und Anmeldung unter
info@bauwerk-oldenburg.de



Folgen Sie uns
auf Facebook:
Bau_werk e.V.
Oldenburg

Eine nachhaltige und ressourcenschonende Innenentwicklung hat dabei Priorität, da durch sie die Versorgungsstrukturen auch im demografischen Wandel langfristig sichergestellt werden können. Schwerpunkte der städtebaulichen Entwicklung sind im nächsten Jahrzehnt daher durch die Revitalisierung ehemaliger militärisch oder industriell genutzter Konversionsflächen bestimmt. Stadtbaurätin Gabriele Nießen hat Gäste eingeladen, die ihre Projekte vorstellen. Besonderheiten und Unterschiedlichkeiten werden in einer Podiumsrunde und mit Interessierten an diesem Abend diskutiert. Kurzpräsentation von aktuellen Planungsprojekten und moderierte Diskussionsrunde mit den folgenden Teilnehmern: Dr. Werner Brinker (Vorstandsvorsitzender der EWE-AG), Gerald Breschke (Eigentümer Donnerschwee-Kaserne), Sonja Hörster (Institut für Partizipation und Planung), Gabriele Nießen (Stadtbaurätin Oldenburg), Dirk Onnen (Geschäftsführer Kubus Immobilien)

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Mittwoch, 8. Juli 2015, 20 Uhr

CASABLANCA KINO

FILME ZU UTOPIE UND ARCHITEKTUR

Oscar Niemeyer – Das Leben ist ein Hauch

Brasilien 2007 – Dokumentation // Regie: Fabiano Maciel // Länge: 84 Minuten

Dieses filmische Porträt über Oscar Niemeyer ist in zehnjähriger Arbeit entstanden und lässt den Architekten erzählen und zeichnen: scharfsinnig, schelmisch, in deutlichen Worten und mit wenigen, klaren Linien. Es entsteht das Bild einer einzigartigen künstlerischen Karriere, entlang der Stationen seines Werks. „Ein bildstarker Hintergrundfilm.“ (Deutsche Bauzeitung)

Montag, 13. Juli 2015, 18.30 Uhr

BAU_WERK UNTERWEGS

Die Utopie vom Leben auf dem Lande

Hinweis: Die Veranstaltung findet in Sandhatten, Wöschweg 28, statt. // Anfahrt siehe www.genossenschaft-clanb.de

Die Genossenschaft Huntetal eG als Gastgeberin bietet vor und nach der Veranstaltung die Gelegenheit, die gelebte Utopie der Umnutzung der ehemaligen Jugendherberge Sandhatten zu einem ökologisch, sozialen Wohn- und Arbeitsprojekt näher kennenzulernen. Nach einer Begrüßung durch Hattens Bürgermeister Christian Pundt werden sich zunächst geladene Gäste mit dem Thema „Idylle auf dem Land“ befassen. Stimmt das Bild, das die Medien vom schönen Landleben zeigen? Das Eigenheim „im Grünen“ – seit Generationen auf dem Land(wirtschaften) – Freiraum für nachhaltige Lebensformen – Stadtlüchtige – Landrückkehrer ... die Gründe für das Leben auf dem Land sind vielfältig. Wie sehen die Landbewohner die Utopie vom grünen, natürlichen, gesunden und harmonischen Leben auf dem Land? Zu Wort kommen Landbewohner mit unterschiedlichen Sichtweisen, z. B. aus der Landwirtschaft, aus dem Vorort, aus einem nachhaltigen Projekt, aus der Regionalplanung. Danach können sich alle Besucher an der Diskussion beteiligen.

Dienstag, 8. September 2015, 19 Uhr

VERKEHRSTUTOPIEN

Automatisierung des Straßenverkehrs in urbanen Räumen

Prof. Frank Köster



Automatisierte Straßenfahrzeuge werden zu einem wichtigen Baustein der Mobilität von Morgen. Sie integrieren eine Vielzahl von Technologien, die sie über die Automatisierung der Fahraufgabe hinaus zum Beispiel auch zur Kooperation mit anderen Fahrzeugen oder einem kooperativen Zusammenwirken mit infrastrukturbasierten Systembausteinen zur Verkehrsbeeinflussung bzw. -steuerung befähigen. Hierüber können eine Komfortsteigerung für Nutzer sowie eine weitere Erhöhung der Sicherheit und (Energie-) Effizienz im Straßenverkehr erreicht werden. Die eingesetzten Technologien werden es auch ermöglichen, heutige Verkehrsinfrastruktur in Teilen neu zu denken und damit auch die Gestaltung urbaner Strukturen zu beeinflussen. Der Vortrag wird in wichtige Konzepte der Fahrzeugautomatisierung einführen und auch auf das kooperative Zusammenwirken von Fahrzeugen und Infrastruktur eingehen. Vertiefend wird hierbei auf die menschenzentrierte Entwicklung automatisierter Straßenfahrzeuge und auf einzelne Optionen zu ihrer Einbettung in urbane Räume eingegangen.

Verkehr und Transport der Zukunft erforschen: Der Informatiker Prof. Dr. Frank Köster (*1970) ist auf die Professur „Entwurf intelligenter Transportsysteme“ an der Universität Oldenburg berufen worden. Parallel dazu leitet Köster die Forschungsabteilung „Automotive Systeme“ am Institut für Verkehrssystemtechnik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Braunschweig.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Freitag, 18. September 2015, 16.30–21 Uhr

FOYER LZO ZENTRALE

FORUM ZUKUNFT STADT

Chancen einer vernetzten Stadt in Kooperation mit EWE, LzO und der Stadt Oldenburg

In einem interdisziplinären Kongress werden Strategien einer nachhaltigen Stadtentwicklung in einem bewusst weiten Kontext unter Einbeziehung von Architektur, Städtebau, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft diskutiert. Neben Impulsvorträgen aus den verschiedenen Disziplinen wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Frage erörtert, wie die Basis für eine moderne und ganzheitliche Stadtentwicklung geschaffen werden kann. Veranstalter: Bund Deutscher Architekten (BDA), Bezirk Weser-Ems in Kooperation mit den Verbänden des Bauens und Planens und der Stadt Oldenburg. Weitere Infos unter www.bda-niedersachsen.de.

Dienstag, 29. September 2015, 19 Uhr

HAPPENING: WRITING ABOUT MUSIC IS LIKE DANCING ABOUT ARCHITECTURE

Der total utopische Abend // Abschlussveranstaltung der bau_werk Saison



Nach dem erfolgreichen „kreativen Bankett“ vom letzten Jahr veranstalten wir 2015 den „total utopischen Abend“! Freuen Sie sich, auf ein Feuerwerk der seltsamen Ideen, utopischen Gedanken und abwegigen Darbietungen. Einiges steht, thematisch nur konsequent, noch in den Sternen – aber sicher wird das „erste internationale eierschneider-orchester“ einen seiner seltenen Auftritte beisteuern, es wird hochkarätigen Poetry Slam und Musik von der singenden Säge ertönen. Geben Sie sich abwegigen Genüssen hin und lassen Sie sich von utopischen Darbietungen verführen. An diesem Abend dürfen sich endlich einmal wieder generations- und fachübergreifend Menschen zusammenfinden, die viel zu selten zusammen finden!

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Ausstellungen in der bau_werk Halle

1. bis 10. Juli 2015



TRANSFORMATIONEN II

Ausstellung mit studentischen Projekten // Vernissage: Mittwoch, 1. Juli, 17 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14–18 Uhr, Samstag und Sonntag 10–16 Uhr

Fachbereich Architektur, Jade Hochschule

Studierende des Fachbereichs Architektur der Jade Hochschule stellen Ergebnisse aus den ersten beiden Studienjahren in Form von Modellen, Zeichnungen und Plänen vor. Die Fachgebiete Entwerfen, Darstellen und Gestalten werden seit zwei Jahren mit einem innovativem didaktischen Konzept unter dem Titel „transformationen“ am Fachbereich Architektur gelehrt. Das Dozententeam moderiert die Vernissage.

5. bis 27. September 2015

JOHANNA DIEHL – EUROTOPIANS

Ausstellung in Kooperation mit dem Oldenburger Kunstverein // Vernissage: Samstag, 5. September, 17 Uhr

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 11–17 Uhr und zu den Zeiten des Filmfest-Ticketvorverkaufs.

Öffentliche Führung: sonntags 14 Uhr // weitere Führungen nach Absprache möglich, Kontakt: andreas.rothaus@jade-hs.de, Tel. 0441 77083783

Ein Projekt von Johanna Diehl und Niklas Maak



Einführung: Dr. Esther Ruelfs (Leiterin der Fotografischen Sammlung des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)

Die Ausstellung zeigt Bilder der Berliner Künstlerin Johanna Diehl. Das Projekt EUROTOPIANS widmet sich visionären Bauten und experimentellen Entwürfen, die vor allem in den sechziger und siebziger Jahren in Europa entstanden – in einer Zeit, in der Architekten und Autodidakten die gängigen Vorstellungen von „Wohnen“, „Bauen“ und „Behaustsein“ grundsätzlich in Frage stellten. Viele dieser Bauten sind heute Ruinen, die Architektinnen und Architekten vergessen. Einige von ihnen wohnen, oft über neunzig Jahre alt, immer noch in diesen Bauten.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kollaboration zwischen der Künstlerin Johanna Diehl (*1977, Hamburg) und dem Autor und Journalisten Niklas Maak (*1972, Hamburg), der u. a. Artikel über die visionären Architekten in der FAZ publiziert hat. Die Künstlerin Johanna Diehl hat eine Serie beeindruckender Fotografien geschaffen, die in den Ruinen dieser utopischen Moderne Bilder von revolutionären Lebensvorstellungen entdeckt, die nicht nur historisch interessant sind, sondern überraschend aktuell wirken. Die Fotografien und Texte werden beide in einem gemeinsamen Buch veröffentlicht, das voraussichtlich 2016 unter dem Titel „Eurotopians“ erscheint.

... und was läuft sonst noch?

31. Mai bis 28. Juni 2015



GESICHTER DER DEMENZ – AUSSTELLUNG

Vernissage: Sonntag, 31. Mai, 11 Uhr

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 14–18 Uhr (außer zu Vortragszeiten anderer Veranstaltungen)

Aquarell-Porträts von Herman van Hoogdalem, Groningen // Filmdokumentation von Gijs Wanders, Groningen

Die Ausstellung bildet den Auftakt zu einem soziokulturellen Projekt zum Thema „Demenz“ als Kooperation von Künstlerhaus Staublau, Kulturetage, dem Klinikum Oldenburg und den Demenzinitiativen Oldenburgs. Begleitend zur Ausstellung finden in der bau_werk Halle Vorträge mit Schwerpunkt der Wohn- und Betreuungsproblematik dementer Menschen statt. Im Anschluss an die Vernissage um 11 Uhr wird auch die begleitende Ausstellung über Herman van Hoogdalem zu den Bildstudien der Aquarell-Porträts im Staublau um ca. 15 Uhr eröffnet. Programm unter www.staublau.de und www.kulturetage.de.

16. bis 18. Juli, 21.30 Uhr

IM RAHMEN DES KULTURSOMMERS

ko.produkt: Venus im Pelz. Weitere Infos unter www.theaterwrede.de.

22. bis 25. Juli, 21.30 Uhr

IM RAHMEN DES KULTURSOMMERS

Ensemble Theater k: Im Haifischbecken. Weitere Infos unter www.kulturetage.de.

7. bis 16. September

TICKETVORVERKAUF

22. Internationales Filmfest Oldenburg

Am 7. September beginnt der Vorverkauf für das 22. Internationale Filmfest Oldenburg (16.–20. September). Die Hauptverkaufsstelle in der bau_werk Halle ist Anlaufstelle für News, Infos und Tickets. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–19 Uhr, Samstag 12–18 Uhr, Sonntag 14–17 Uhr. Am Mittwoch, den 16. September schließt der Vorverkauf bereits um 13 Uhr. Weitere Infos unter www.filmfest-oldenburg.de.

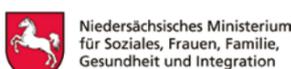
Mittwoch, 9. September 2015, 19 Uhr

CRE8:THEMA

Kreativwirtschaft + Immobilienwirtschaft – utopisch oder innovativ?

Das Kreativ-Netzwerk cre8 oldenburg veranstaltet am 9. September, 19 Uhr, einen Abend zum Thema Immobilienwirtschaft. Dabei präsentieren und diskutieren Oldenburger Kreativunternehmen innovative Lösungen für Maklerfirmen und Hausverwaltungen.

Sponsoren



Sonstige Förderer und Unterstützer

(in alphabetischer Reihenfolge)

